

Unlängst hörte ich, dafs die jungen Enten anderswo ein ähnliches Unglück betroffen habe. Ich besuchte auch diesen Ort, und sah schon von Ferne eine reichlich genährte Pflanze von Bilsenkraut (*Hyoscyam. niger*) mit reifen Saamenkapseln auf den langen Aesten stattlich besetzt. Sie wurde sogleich samt der Wurzel ausgehoben, und verbrannt — und damit die Sterblichkeit beseitiget.

Man empfiehlt itzt die Kenntnifs der Giftpflanzen bei jeder Gelegenheit, und sucht sie durch populäre Beschreibungen und Abbildungen unter dem Landvolke allgemein zu machen; dessen ungeachtet hört man noch immer von häufigen Unglücken, die sie unter Menschen und Vieh anrichten. \*) Schwerlich wird man auch auf dem eingeschlagenen Wege jemals zum Ziele kommen. Und verdienen denn nur die schädlichen Pflanzen gekannt zu werden? Soll man die Bekanntschaft mit den nützlichen Pflanzen

---

besuchen. Man giebt den vielen Kröten, die darin wohnen, deswegen Schuld. Möchte ein Freund der Natur nähern Aufschluß über diese Erscheinung mittheilen!

- \*) Das Oberpfälzische Wochenblatt erwähnt im 36sten Stücke d. J. einer neuerlichen Vergiftung eines Kindes durch die Wolfs- oder Tollkirsche (*Atropa Belladonna*.) Eine ähnliche fand ganz neuerlich in Oedenburg Statt.

zen zur Unterstützung der auflebenden Kultur nicht eben so sehr zu befördern trachten? Wäre auf Verbreitung des botanischen Studiums nicht überhaupt, und besonders bei gewissen Ständen, zu dringen?

Die Priesterschaft sollte sich vorzüglich dieser Wissenschaft widmen. Sie, die vermöge ihres Amtes, in beständiger Berührung nicht nur mit dem Volke, sondern auch mit den höhern Ständen des Landes, steht; sie, die bei so vielen und so verschiedenen Veranlassungen um Rath und Beistand gebeten wird; sie, die das ganze Vertrauen des gemeinen Mannes besitzt; sie könnte durch botanische Kenntnisse einen unberechenbaren Nutzen stiften; sie allein kann aber auch nur so leicht und so ausgedehnt wirken. Für den Priester selbst würde der Vortheil nicht unbedeutender seyn. Mancher von ihnen, der in einem menschenfeindlichen Winkel verbannt, sich selbst überlassen ist, würde dadurch die Bekanntschaft mit seinen Pfarrkindern sich erleichtern, und nicht aus langer Weile auf Abwege verfallen, und in Ausschweifungen gerathen. Sich selbst genug würde er seine Tage froh durchleben, mit Freuden seine Pflichten als Mensch, Bürger und Priester erfüllen, und im Seegen über das Gute,  
das



das er unter seine Pfarrkinder gestreut hat, wie ein Prafer schwelgen.

Die Gelegenheit, die Priester diese Wissenschaft zu lehren, ist auch gar zu schön, als das man sie ohne Vorwurf noch ferner unbenutzt lassen dürfte. Oder sollte es so schwer halten, den jungen Priestern in den Priesterhäusern und Seminarien in der Botanik die nöthigen Kenntnisse und Handgriffe beizubringen? Mich deucht, das dieses für sie eine eben so angemessene als angenehme Erholung von den Brodstudien sein müfste; das mancher Mann von Kopf und Herz den Vorstehern dieser Erziehungs- oder Bildungsinstitute lebenslang für diese Wohlthat danken würde!

### III. Botanische Notizen.

Regensburg. Mit dem Anfange des Octobers haben die Wintersitzungen der Botanischen Gesellschaft ihren Anfang genommen. Hr. Graf v. Sternberg wird darinnen nach und nach auch die auf seiner Reise nach den rhaetischen Alpen gemachten Beobachtungen und Entdeckungen vorlegen.

Herr. Dr. Oppermann sen. ist an die Stelle des abgegangenen Provisors Meyer zum Secretaire der Gesellschaft erwählt worden.

Der

das er unter seine Pfarrkinder gestreut hat, wie ein Prafer schwelgen.

Die Gelegenheit, die Priester diese Wissenschaft zu lehren, ist auch gar zu schön, als das man sie ohne Vorwurf noch ferner unbenutzt lassen dürfte. Oder sollte es so schwer halten, den jungen Priestern in den Priesterhäusern und Seminarien in der Botanik die nöthigen Kenntnisse und Handgriffe beizubringen? Mich deucht, das dieses für sie eine eben so angemessene als angenehme Erholung von den Brodstudien sein müfste; das mancher Mann von Kopf und Herz den Vorstehern dieser Erziehungs- oder Bildungsinstitute lebenslang für diese Wohlthat danken würde!

### III. Botanische Notizen.

Regensburg. Mit dem Anfange des Octobers haben die Wintersitzungen der Botanischen Gesellschaft ihren Anfang genommen. Hr. Graf v. Sternberg wird darinnen nach und nach auch die auf seiner Reise nach den rhaetischen Alpen gemachten Beobachtungen und Entdeckungen vorlegen.

Herr. Dr. Oppermann sen. ist an die Stelle des abgegangenen Provisors Meyer zum Secretaire der Gesellschaft erwählt worden.

Der



Der Präses, Herr Dr. Kohlhaas, hat der Gesellschaft ein Schreiben derer Herren Dr. John und Rottler aus Tranquebar vorgelegt, worin sie abermals eines Paquets Pflanzen erwähnen, welches für die Gesellschaft aus Tranquebar abgegangen ist.

Außerdem hat die Bibliothek der Gesellschaft folgenden Zuwachs bekommen.

1. Traités des arbres et arbustes etc. par Duhamel. Heft 14 und 15. Von Sr. Kurfürstl. Gnaden dem Herrn Kurerzkanzler.
2. Schrank's Abhandlung über die Weise, Naturgeschichte zu studieren, 8. 1780 und
3. Dessen Beiträge zur Naturgeschichte, 1776 und
4. Dessen Baiersche Reise 1786. Als Geschenk vom Herrn Baron von Lerchenfeld-Alham in München.
5. Sturm's Deutschl. Flora in Abbild. 1. Abth. 14 H. 2. Abth. 6 H. Von dem Verfasser.

Endlich von dem Herrn Dr. Thwingert in Füssen, die von ihm herausgegebenen Werke: Hausmittel gegen die herrschenden bössartigen Viehkrankheiten, 8. 1796, und dessen Gedanken über den Bau und Gebrauch der Steinkohlen, 8.

Nöthige Anzeige für Liebhaber der Botanik und für die Herren Buchhändler, Hoffmanns Deutschlands Flora oder botanisches Taschenbuch, 1 bis 4 Jahrgang, betreffend.

Um die Irrungen mit den verschiedenen Jahrgängen zu erläutern, so erklärt unterzeichnete Verlagshandlung, daß der 1791 erschienene 1ste Jahrgang, welcher die erste bis 23ste Classe enthielt, sich gänzlich vergriffen hat. Der 1795 erfolgte 2te Jahrgang umfaßt die 24ste Classe, oder die Cryptogamie, mit 14 Kupfern, Moose betreffend. Im Jahr 1800 erschien der 3te Jahrgang, als eine neue vermehrte Auflage des ersten Jahrgangs, enthielt aber nur die 1ste bis 13te Classe, oder 1ste Abtheilung, mit 12 Kupfern, Gräser betreffend. Jetzt ist der vierte Jahrgang, oder die 2te Abtheilung, die 14te bis 23ste Classe enthaltend, mit 12 Kupfern, ebenfalls Gräser betreffend, unter der Presse, welcher in weniger Zeit fertig wird. Diese beiden Jahrgänge, 3r und 4r, vertreten also jetzt die Stelle jenes vergriffenen 1sten, von 1791, und sind theils auf Velin-, theils auf Schreibpapier gedruckt, sowohl mit illuminirten, als auch mit schwarzen Kupfern zu haben. Den 4ten Jahrgang hat eben-



ebenfalls noch der sel. Herr Chodowieky mit einem schönen Titelkupfer, mit eigener Hand gezeichnet und gestochen, geziert.

Die Preise der sämtlichen Jahrgänge und Ausgaben sind folgende:

Des 1sten Jahrgangs neue vermehrte Auflage, 1. Abtheilung, oder 3ter Jahrgang, kostet auf Velinpapier, mit 12 illumin. Kupf. geb. nebst Schreiftafeln 3 Rthl. 8 gr. 5 fl.

Auf Velinpapier mit schwarzen Kupfern, geb. nebst Schreiftafeln 2 Rthl. 8 gr. 3 fl. 36 kr.

Auf Schreibpapier mit illum. Kupfern, geb. nebst Schreiftafeln 2 Rthl. 8 gr. 4 fl.

Auf Schreibpapier mit schwarzen Kupfern. geb. nebst Schreiftafeln 1 Rthl. 20 gr. 2 fl. 45 kr.

Exemplare mit franz. oder mit engl. Titel und lat. Vorrede, für Ausländer, auf Velin, mit illumin. Kupfern 3 Rthl. 16 gr. 5 fl. 30 kr.

Des 1sten Jahrgangs neue vermehrte Auflage, 2te Abtheilung, oder 4r Jahrgang, ist nächstens in eben diesen Ausgaben zu haben, die Preise können aber nicht eher bestimmt werden, bis solcher ganz fertig ist. Es werden inzwischen Bestellungen darauf angenommen.

Der 2te Jahrgang, oder die Cryptogamie, mit 14 illum. Kupfern, geb. mit Schreiftafeln kostet 2 Rthl. 12 gr. 4 fl. 18 kr.

Derselbe mit engl. oder franz. Titel und lat. Vorrede, geb. nebst Schreiftafeln 3 Rthl. 5 fl.

Joh. Jacob Palm, Buchh. in Erlangen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1803

Band/Volume: [2\\_AS](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Nachrichten 289-304](#)